



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 12

Landeck, 9. März 1946

1. Jahrgang

Verlautbarungen des Bürgermeisteramtes Scheibenschlagen

Nach mehrjähriger Unterbrechung wird am Sonntag, den 10. März von der Feiw. Feuerwehr Landeck erstmalig wieder der alte Tiroler Brauch des „Scheibenschlagens“ durchgeführt. Scheiben geschlagen werden auf der Od, in Perfuchs und in Perjen, wobei auf der Od gleichzeitig musikalische Einlagen geboten werden. Beginn 19.30 Uhr.

Entlassungsscheine

Über Mitteilung der Entlassungsstelle Imst gibt das Bürgermeisteramt Landeck bekannt, daß alle Fragen betreffend Entlassung bei der Entlassungsstelle Imst (Bureau de Liberation) zu regeln sind. Heimkehrer, die noch nicht im Besitze eines gültigen Entlassungsscheines (französischer Entlassungsschein) sind, haben sich an die vorerwähnte Stelle zu wenden.

Fahrraderfassung

Über Anordnung der Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gegeben, daß bei Ankauf eines fahrbereiten Fahrrades dieses zwecks Erfassung sowie Umschreibung mit dem dazugehörigen Fahrradschein der Bezirkshauptmannschaft vorzuführen ist. Nicht fahrbereite Fahrräder brauchen nicht vorgeführt zu werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß jedes noch nicht erfasste Fahrrad von der Polizei bzw. Gendarmerie sofort in Verwahrung genommen wird.

Hundesteuer-Vorschreibung 1946

Alle Hundebesitzer des Stadtgebietes Landeck werden hiemit aufgefordert, ihre Hunde bis spätestens **15. März 1946** schriftlich oder mündlich (Rathaus Landeck, Zimmer Nr. 1) zur Anmeldung zu bringen.

Die Anmeldung muß enthalten:

1. Name und genaue Anschrift des Besitzers
2. Hund, männlich oder weiblich
3. Alter des Hundes u. seit wann im Besitze desselben

Kindergärten

Mit 1. März wurden die Kindergärten auf der Od und in Perjen eröffnet. Sehr zahlreich strömten schon in den ersten Tagen unsere Kleinen dorthin. Leider stehen aber unsere Kindergärtnerinnen vor fast leeren Räumen. Es fehlt da an gar manchem, womit mit den Kindern die Zeit angenehm und nutzbringend verbracht werden kann. Ich wende mich angesichts dieser Tatsache an die Bevölkerung und vor allem an die Eltern der Kleinen, besonders Spielzeug, das in manchem Haushalt noch ungenützt herumliegt, den Kindergärten zur Verfügung zu stellen. Auch Bilder von Tieren, Pflanzen, Märchen Darstellungen, die dem Zweck des Raumes entsprechen, werden dankbar entgegengenommen. Ich bitte diese Sachen direkt bei den Kindergärten abzugeben und danke allen Spendern im Namen der erfreuten kleinen Besucher der Kindergärten.

Knochensammlung

Pro kg Knochen werden bei der ersten Ablieferung 1 1/2 Groschen bezahlt, während bei den nachfolgenden Seifenmarken für die Knochen ausgefolgt werden. Klauen kommen für diese Sammlung nicht in Frage.

Fundamt

Eine Geldbörse, am 25. 2. 1946, in der Mallerstr. Der Verlustträger kann den Fundgegenstand beim Fundamt der Stadt Landeck, Rathaus, Zimmer 4, abholen.

Zuzugs-Verbot

Verschiedene Vorfälle in jüngster Zeit scheinen es notwendig zu machen, daß einige bereits ergangene Anordnungen neuerlich zur Kenntnis gebracht werden.

1. Für den Bereich der Stadtgemeinde Landeck besteht ein grundsätzliches **Verbot des Zuzuges** von Personen. Es dürfen demnach ortsfremde Personen von niemandem ausgenommen werden, es sei denn, daß eine schriftliche Zuzugsbewilligung des Bürgermeisters gegeben wird. Personen, die auf Grund einer Zuweisung des Arbeitsamtes in Landeck beschäftigt werden sollen, müssen die vom Arbeitgeber bestätigte **Zuweisungskarte** bei ihrer polizeilichen Anmeldung vorweisen.

2. Die polizeiliche Anmeldung ist von dem Anzumeldenden **persönlich** unter Vorweis seiner Personalpapiere (Kennkarte) vorzunehmen. Nur Kinder unter 14 Jahren, sowie vollentmündigte Personen, können von ihren gesetzlichen Vertretern zur Anmeldung gebracht werden. Die Ausweispapiere sind in diesem Fall ebenfalls vorzulegen.

3. Osterreichische Staatsbürger haben die Meldezettel in zweifacher Ausfertigung dem Meldeamt vorzulegen. Jeder Meldezettel hat genauestens ausgefüllt zu werden und muß vom Wohnungsgeber eigenhändig unterschrieben werden.

Die Nichtbeachtung der vorstehend angeführten Punkte hat, wenn nicht Verwaltungsstrafen, so zumindest Unannehmlichkeiten und Zeitversäumnis der betreffenden Personen zur Folge.

Der Bürgermeister: Krismer

Rohlenbezug

Der Bezirkshauptmann von Landeck gibt bekannt, daß auf Abschnitt III und IV des Kohlenbezugscheines weitere 50 kg (pro Abschnitt) Kohle ausgegeben werden können. Die Kohle muß bis spätestens 30. März 1946 abgeholt werden, widrigenfalls die Abschnitte verfallen.

Es wird zugleich bekanntgegeben, daß die Kohlenhandlung Transport Expres am Bahnhof Landeck wieder eröffnet wurde; und, den Kunden freisteht den Kohlenhändler zu wählen.

Der Bezirkshauptmann:
Riffeser e. h.

Rettingsabteilung Fernruf: Nr. 141

Die Bezirksstelle Landeck des Osterreich. Roten Kreuzes Mallerstraße 19, Hotel Post, Dependance, 1. Stock, Zimmer 58 ist Tag und Nacht für den Rettungs- und Krankentransport in der Regel erreichbar.

Ausnahme bei Nacht: Wenn die diensthabende freiwillige Helferin und der Kraftfahrer zwecks dringendem Rettungs- oder Krankentransport ausgefahren sind. In diesem Falle meldet sich am Fernsprecher niemand und sind die notwendigen Angaben der Stadtpolizei Ruf Nr. 14 — falls auch dort zufällig niemand anwesend sein sollte — dem Gendarmerieposten Landeck Ruf Nr. 19 bekannt zu geben. L

Tätigkeitsbericht der Rettungsabteilung

Im Monat Februar 1946 wurden 112 Ausfahrten durchgeführt. Davon 102 bei Tag und 10 bei Nacht. Hierbei wurden 3017 Kilometer zurückgelegt.

Von den überführten Personen waren 47 Männer, 66 Frauen und 16 Kinder. Nach der Art der Leiden entfallen auf Infektion 9, intern. und chirurg. Erkrankte 97, Geburtshilfe 15, Unfälle im Verkehr 5 und in Betrieben 3.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 10. März 1946, Dr. Gretl Materna, Landeck Fischerstraße, Tel. Nr. 132.

Standesamt

Bevölkerungsbewegung

im Monat Februar 1946 im Bereiche der Stadtgemeinde Landeck:

- a) Geburten: 45
- b) Eheschließungen: 4
- c) Sterbefälle: 19

hievon entfallen auf Bezirksangehörige:

- a) Geburten

Roman des Bauern Johann Knabl und der Johanna geb. Posch, Fließ 18. Getraud des Webermeisters Karl August Claus und der Rosa geb. Enemoser, Fließ 98. Günter Martin des Maurers Hubert Handl und der Maria geb. Juen Strengen 35.

Ingrid des Vorarbeiters Rudolf Haiss und der Anna Karolina geb. Mark, Lötzweg 20.

Kenate Irene des Zollassistenten Fritz Spitzenberger und der Irene geb. Walser, Hochgallmigg.

Franz des Magnuses Falch und der Elisabeth geb. Waldner, Lobadill 24. Johann Alois des Bürstenmachers Ludwig Rungg und der Emma geb. Patscheider, Untertöfens 91. Oswald des Kraftfahrers Gebhard Sieß und der Olga geb. Wechner, Grins 29.

Brigitte Maria Theresia des Doktors der Rechte Alfred Maria Carl Baeck und der Christl Magdalena Klara geb. Palla, Innstraße 15. Jemgard Anna des Dipl. Ingenieurs Leo Sigmund Zaunmüller und der Agnes geb. Lang, Jams 142.

Johann des Maurerpoliers Johann Hauser und der Lidwina geb. Zangerl, See-Falgenair 57.

Walter des Bauern Franz Wille und der Emma geb. Schranz, Fließ-Eichholz 31.

Richard des Hilfsarbeiters Eugen Blaas und der Magdalena geb. Aufsdorfer, Kappl-Glitt 43.

Monika des Tischlers Josef Gosh und der Hildegard geb. Scheiber, Leitensweg.

Joa Jutta des Chemikers Roman Wendelin Prüller und der Joa Georgina geb. Kossi, Kied 70.

Josef des Tischlers Josef Mair und der Getraude geb. Spiß, Fließ 79.

Klaus Wolfgang des Steuerinspektors Luis Zangerl und und der Martha geb. Unterwurzacher, Jams 111.

b) Eheschließungen:

Kaufmännischer Angestellter Josef Holzner, Lötzweg 23 und die Büroangestellte Maria Volgger, Jubiläumstr. 6.

c) Sterbefälle:

Theresia Tiefenbacher geb. Hutter, 63 Jahre Hausfrau, Landeck Schrofensteinstraße 2. Alois Wachter, Bauer 82 Jahre, Pfunds 121. Peter Heinz, Hermann Laube, Kind 4 Monate, Jams, Klostersgasse 43. Maria Elsa Thönig, Haustochter, 28 Jahre, Jaggen 11. Josef Zangerle, Bundesbahnpensionist, 52 Jahre Landeck, Bahnhofstr. 2. Anna Ester, Kind 9 Monate, Landeck-Jams 62. Franz Falch, Kind, 1 Tag, Lobadill 24. Herma Ritschner, Kind, 4 Jahre, Ladis 26. Waltraud Summerauer, Kind, 3 Jhr., Landeck-Jams 95. Maria Josefina Zangerl geb. Kaulmann, Hausfrau, 28 Jahre, Landeck Lötzweg 4.

„D'Wetterstoana“

Die Tiroler Nationaltruppe „D'Wetterstoana“ aus Innsbruck trat am Sonntag, den 24. Februar, mit zwei bunten Tiroler Veranstaltungen vor das Landecker Publikum. Im musikalischen Teil zeigten sich die einzelnen Spieler mit Zither- und Harfenvorträgen, sowie mit Tiroler Liedern und Jodlern von einer ganz guten Qualität, während sie jedoch als Darsteller in den beiden Einaktern „Seppel auf Brautschau“ und „Der Sturm im Wasserwandl“ bedeutend weniger vorteilhaft abschnitten. Diese beiden Stücke wären von einheimischen Spielern mindestens genau so gut, wenn nicht noch besser aufgeführt worden. Ähnlich verhielt es sich mit den vorgeführten „Volkstänzen“! Auch die Bühnenausstattung war ziemlich dürftig. Bestrebend wirkte es, daß die Spielleitung an Kinder teure Plätze verkaufte und diese dann jedoch von Erwachsenen besetzen ließ, während die Kinder in den rückwärtigen Teil des Saales verwiesen wurden. W

„Der Hunderter im Westentaschl“

Unter diesem Titel führte die bekannte Klingenschmid-Bühne aus Innsbruck am vergangenen Sonntag in Landeck ein wohl gelungenes lustiges Bauernstück auf, das mit reichem Beifall bedacht wurde. Das Publikum unterhielt sich glänzend, wenn auch frühere Stücke dieser Truppe mehr Lachsalven hervorgerufen haben. Die weiblichen Darsteller kamen diesmal nicht so recht zur Geltung, was wohl im Charakter des Stückes lag, dafür bot aber Herr Klingenschmid mit seinem wirkungsvoll dargestellten Schneidermeister Wasfl eine schauspielerisch sehr hohe Leistung, die seine alte Theatererfahrung ins beste Licht rückte. Ein Abend mit der Klingenschmid-Bühne wird uns immer willkommen sein.

Aus dem Kulturleben Landecks

Klavierabend Prof. Imaz

Das Osterreich. Institut für Kultur und Wissenschaft in Innsbruck, Stelle Landeck, veranstaltete am Freitag, den 1. März, seinen ersten musikalischen Einführungsabend im Saale des Hotel Post in Landeck, der zu diesem Zwecke in liebenswürdiger Weise vom Militär-gouverneur von Landeck, Herrn Major Nay, zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Abend sollte eigentlich dem berühmten Komponisten Chopin gewidmet sein,

jedoch erwies sich der vortragende Pianist, der Spanier Prof. Martin Imaz, nicht als besonders überragender Interpret von Chopin-Kompositionen, während er im zweiten Teil mehr romanische Meister vortrug, die ihm scheinbar besser liegen. Der Kulturreferent der Stadt Landeck, Herr C.O. Franz, brachte eingangs eine treffliche Schilderung des Komponisten Chopin, seinem Werdegang und künstlerischem Schaffen und brachte so den berühmten Komponisten dem Publikum in anschaulicher Form nahe. — Wie wir erfahren, soll als nächster Einführungsabend ein Konzert mit unserem Mozart folgen.

Tiroler Wasserkraftwerke A. G.

Außenstelle Landeck — Ortsmonteurstelle Ried — Kraftwerk Zams

Richtiges Bügeln

Ein heute sehr wichtiges Kapitel für erfahrene und junge Hausfrauen ist die Behandlung der modernen Stoffe beim Waschen und Bügeln. Dabei lassen sich praktische Ratschläge zur Pflege des Bügeleisens, zur richtigen Behandlung des Heimbüglers und der Waschmaschine und Wäscheschleuder geben.

Aber die richtige Behandlung der neuzeitlichen Stoffe beim Waschen werden die Hausfrauen dank der aufklärenden Tätigkeit der Waschmittelfirmen laufend geschult. Aber das richtige Bügeln dieser Stoffe läßt sich jedoch noch allerhand sagen, denn schon manches kunstseidene Kleid oder Wäschestück ist durch unsachgemäßes Bügeln verdorben worden. Das Wichtigste beim Bügeln von Kunstseide und allen Kunstseidengemischen ist, daß man sie erstens vor dem Bügeln nicht einsprengen und zweitens nicht heiß bügeln darf. Ein Wassertropfen, der gebügelt wird, kann eine glatte Stelle hinterlassen, die man nicht mehr entfernen kann. Kunstseidene Kleider werden nach dem Waschen in Frottiertücher gut ausgedrückt oder ausgeschleudert, da sonst der Stoff durch die Schwere des noch im Gewebe sitzenden Wassers verzogen wird. Dann läßt man sie auf einem Kleiderbügel über Nacht nachtrocknen. Die geringe Feuchtigkeitmenge, die dann noch vorhanden ist, genügt voll- auf zum Bügeln. Wer ein automatisches Eisen besitzt, darf nicht vergessen, auf die richtige Heizstufe einzustellen. Beim gewöhnlichen Eisen bügelt man Kunstseide während des Aufheizens oder noch sicherer nach dem Plätten der übrigen Wäsche bei ausgeschaltetem Bügeleisen. Kunstseide wird möglichst von der linken Seite gebügelt, Gewerbe mit Kreppeffekt glättet man auf weicher Unterlage. Das Eisen darf dabei nur leicht über den Stoff gleiten.

Noch ein paar Winke zum Stromsparen: Frottiertücher nicht plätten, seidene Wäsche leicht überbügeln, Bettwäsche kalt mangeln. Das Eisen nicht für einen einzelnen Schal oder ein Taschentuch aufheizen, sondern warten, bis mehrere Stücke zusammengekommen sind. Kleider und Mäntel, die man tagsüber getragen hat, nachts über einen Bügel am offenen Fenster aushängen lassen, sie werden dadurch oft wieder glatt. So spart man Arbeit und elektr. Strom und schon die Stoffe.

Das Bügeleisen muß hochgestellt auskühlen. Die Anschlußschnur darf dabei weder um das Eisen noch um den Griff gewickelt werden. Es wird am besten in einem trockenen Raum aufbewahrt. Etwaige Rostflecke auf der Stahlsohle entfernt man mit einem guten Messerputzmittel. Es empfiehlt sich, nach dem Plätten mit der Bügeleisensohle über Bügel, Wachs oder Kerzenreste zu streichen. Die Wachsschicht schützt vor dem Rosten.

Landecker Heimatkunde

(Wir bringen unter dieser Spalte in kleineren Beiträgen das Interessanteste und Wichtigste aus der Heimatkunde Landecks und des Bezirkes. Wir bitten jedoch unsere verehrte Leserschaft, uns hier mitzuhelfen, denn sicher weiß der eine oder andere interessante Einzelheiten, um die wir dann bitten würden, damit sie der Bevölkerung allgemein bekannt werden können.)

Die Schriftleitung.)

Volksbewegung in Landeck

Im Vergleiche zu anderen Ländern ist Tirol, wie die Alpenländer überhaupt, erst spät besiedelt worden, Landeck und seine Umgebung sicher später als das abwärts liegende Inntal und Etschland.

Die Urgeschichte Tirols, mithin auch des Oberinntales samt Landeck, ist wie die aller übrigen Länder in tiefes Dunkel gehüllt. Die Römer und Griechen nannten die Urbewohner Tirols und der Schweiz Räter. Die alten Geschichtsschreiber halten diese Räter (oder auch Rhäter) für Kasener, nämlich für die Brüder und Väter der Etrusker, die im alten Etrurien in Mittelitalien nördlich von Rom wohnten, andere halten sie für Kelten und Stammesgenossen der Helvetier, Gallier und Noriker und der vielen anderen keltischen Völker Europas, die von Asien über Mitteleuropa bis nach Frankreich, Spanien und England wanderten und dann wiederum eine rückläufige Völkerwanderung nach Mitteleuropa vollzogen (Siehe Egger, Geschichte Tirols). Auch Myrret aus Venetien und den Karstländern (dort als Seeräuber bekannt) bildeten wahrscheinlich einen Grundstock der Räter in Tirol. Sie hatten die ältere, sicher nicht zahlreiche Bevölkerung (vielleicht Ligurer) aufgefaugt.

Unser Heimatland durfte 2000 bis 3000 Jahre vor Chr. bewohnt gewesen sein, darf man annehmen, d. i. in der Steinzeit (bis etwa 2000 v. Chr.), in der Bronzezeit (etwa 2000 bis 1100 v. Chr.) und in der Eisenzeit (von etwa 1100 v. Chr. bis zur Eroberung durch die Römer).

(Fortsetzung folgt)

Schach

Am Sonntag, den 17. Februar, veranstaltete die Sektion Schach des AISV. Landeck-Zams im Gasthaus „Kaisenu“ ein stadtoffenes Blitzturnier, an dem 17 Spieler, darunter 5 Nichtmitglieder teilnahmen. Bei sehr gut organisierter Turnierleitung und einwandfreier Disziplin der Spieler wurden 136 Partien (darunter 5 Remis) ausgetragen: wobei als Turnierbedingung ein 5-Sekunden-Zugzwang war. Aus dem Turnier gingen folgende Teilnehmer als Sieger hervor:

1. Hilkersberger Adolf (AISV) mit 15 von 16 erreichbaren Punkten;
2. Sailer (AISV) 13 $\frac{1}{2}$ Pkt.;
3. Held (AISV) 13 $\frac{1}{2}$ Pkt.;
4. Thurner (AISV) 12 $\frac{1}{2}$ Pkt.;
5. Thöni (vereinslos) 11, Pkt.

Heitere Gcke

Die Scheck

Dem Milchbauern sein Scheck hustet. Kommt der Tierarzt. Verschreibt ein Pulver. Das soll der Scheck mit einem Köhrl eingeblasen werden.

Sagt der Bauer zum Seppel: „Da Seppel, da ist's Köhrl, steck es der Scheck in die Goshen und blas das Pulverl durch“ . . .

Geht der Seppel in den Stall, der Scheck das Pulverl einblasen. . . kommt a Minuten drauf schreiend wieder, das Gesicht und die Augen voll von dem Pulver. . .

„Was hast tan, Du Tepp?“ . . . „Nix“, sagt der Seppel, „nix, aber die Scheck hat z'erst blasen“ . . . H.

Bei dem Autounfall am 4. Februar 1946 um 4 Uhr früh in der Nähe der Garage Harrer wurde ein **Gilberfuchs** verloren Abzugeben gegen sehr guten Finderlohn bei Garage Harrer für Frau Lora Leblond

Verlustanzeige!

Am Sonntag, den 24. Februar, wurde während der Theatervorstellung im Vereins Hause in Landeck gegen 16 Uhr eine **schwarze Geldtasche** mit Geld und **Lebensmittellkarten** verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Fräulein Fidel Schmid, Marktplatz 5, abzugeben.

Bekanntmachung!

Geschäftsstelle der Wechselseitigen **Versicherungsanstalt Südmark** in Landeck, Knappenbühel 4, eröffnet.
Bezirksstellenleiter: **Franz Kremser**

Suche einen guterhaltenen **Kinder-Sportwagen** zu kaufen. **De Pretis Rudolf, Landeck, Lötzweg 5**

Tausche gut erhaltene **Halbschuhe Nr. 38** gegen **Halbschuhe 38^{1/2}—39**
Resi Kirchner, Perjen, Kirchenstraße 3

Frau sucht Beschäftigung als **Kanzlei-Aufräumerin**
Auch wird dort **Wäsche zum Flickn** angenommen. **Scheidle, Landeck, Kreuzbühelgasse 8.**

Suche **Kindersportwagen** biete dunkelblauen **Wollstoff zu Stihose, 1 Paar schw. Gämisch-Straßenschuhe Nr. 37** und Aufzahlung.
Lina Schmidt, Landeck, Herzog Friedrichstr. 27

Tausche sehr gut erhaltene **Hikory-Touren-Ski** mit Kanten, 2,10 m lang, gegen gleichwertige **Damensti**, ca. 1,80 m, eventuell ohne Bindung. Weichselberger, Perjen Schrofenssteinstr. 14/III.

Suche guten

Staubsauger

220 Volt, gegen Schneiderarbeit und Brennholz.
Adresse in der Verwaltung.

Suche **Buzfrau** für 1 Tag pro Woche gegen beste Vergütung **G. Gößen, Landeck, Fischerstraße 50.**
Außerdem werden daselbst **Stoffreste** (Mindestgröße 10×10 cm) und **Wollfadenreste** zu Höchstpreisen angekauft.

3 m Brennholz wird gegen guten **Herren-Anzugstoff** zu tauschen gesucht.
N. Mark, Landeck, Bruggfeldstraße 12.

Suche eine **Schlafgelegenheit** (eventuell für zwei) für meinen Gehilfen.
Zangerl Arthur, Möbelhandlung, Polsterwerkstätte Landeck, Bruggfeldstr. 25. Fernruf: Nr. 8

Tausche neuwertige **Damen-Galoshen, Größe 42** gegen ebensolche, Größe 40. Zu ertragen:
Friseuralon Ludwig Smrekar, Landeck-Perjen

Tausche 2 Paar Krollo-Bumps Schweizer Bally, Größe 37, so gut wie neu, gegen gleichwertige Größe 38 oder fersenlose Rorttschuhe, Größe 37. Näheres im Friseuralon Smrekar, Landeck-Perjen

Sichtspiele Landeck

Hab mich lieb

mit Marika Kökk, Viktor Staal u. a.

Mittwoch, den 13. März um 5 und 8 Uhr
Donnerstag, den 14. März um 5 und 8 Uhr
Freitag, den 15. März um 5 Uhr
Samstag, den 16. März um 2 und 5 Uhr
Sonntag, den 17. März um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr
Montag, den 18. März um 5 Uhr
Dienstag, den 19. März um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Vorverkauf:

Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Montag ab 2 Uhr
Samstag, Sonntag u. Dienstag von 10-12 u. ab 2 Uhr

Jugendverbot!